

# Ganz Große Fische

**Österreich. - Nach mehreren Hausdurchsuchungen wurde im Allgäu ein Verdächtiger verhaftet.**

Hinweise aus dem Milieu hatten die Polizei zunächst zu einigen Haschisch- und Cannabis-Konsumenten geführt. Die Ermittlungen ergaben, daß die Droge von einem Mann aus dem Allgäu stammte. In Zusammenarbeit mit der deutschen Polizei wurden zeitgleich Hausdurchsuchungen durchgeführt. Dabei wurden geringe Mengen Suchtgifte und eine Indoor-Anlage entdeckt.

Der verdächtige Dealer wurde am Mittwoch von den deutschen Behörden auf Grund von Verdunkelungsgefahr verhaftet. Der Mann steht im Verdacht, schon seit geraumer Zeit zahlreiche Personen mit Drogen versorgt zu haben. Es wird gegen insgesamt 26 Personen ermittelt.

Quelle: [www.vol.at/...](http://www.vol.at/)  
DISKUTIEREN

**RUMPELSTILZCHEN**  
<http://www.online-headshop.de>

Hanf Journal

# Super Skunk dank Gen- Forschung

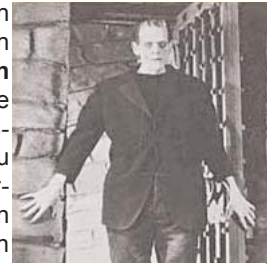
**BRD. - Ein 19 Jahre alter Gymnasiast aus Wolfenbüttel ist als mutmaßlicher Drogendealer verhaftet worden.** Bei einer Wohnungsdurchsuchung fanden die Ermittler 700 Gramm Marihuana und einen vierstelligen Bargeldbetrag. Bei dem Geld soll es sich natürlich um so genanntes Dealgeld handeln.

Nach Polizeiangaben hatten die Ermittler zuvor die Information erhalten, daß sich der 19-Jährige in einer deutschen Großstadt mit Cannabis eingedeckt habe, um damit Handel zu treiben. Das Amtsgericht Wolfenbüttel hat bereits Untersuchungshaft gegen den Schüler angeordnet.

In diesem Zusammenhang stellte die Polizeiinspektion Wolfenbüttel fest, daß einerseits der Absatz der so genannten weichen Drogen nach wie vor boome, andererseits in der Bevölkerung **irrtümlich** der Glaube vorherrsche, daß es sich

hierbei um "verhältnismäßig harmlose Stoffe" handle.

"Die besondere Gefährlichkeit aber ergibt sich aus den mittlerweile in den Ursprungsländern **angebauten genmanipulierten Hanfpflanzen**, die über einen THC-Gehalt von bis zu 18 Prozent verfügen", erläuterten die sogenannten Rauschgiftexperten der Polizei, die halt gerne die Dummheiten nachplappern, die ihnen konservative Politiker vorbeten. Kritisch hinterfragende Journalisten finden sich auch hier nur selten.



Typischer Grower

Quelle: [www.newsclick.de/...](http://www.newsclick.de/)  
DISKUTIEREN



# Zufallsfund

BRD – Während einer Hausdurchsuchung, bei der man eigentlich nach Diebesgut fahndete, stießen Polizeibeamte in der Karlsruher Oststadt zufällig auf 170 Gramm Marihuana und Haschisch, 140 Gramm Amphetamin und 44 Ecstasy-Tabletten. Der starke Marihuanageruch hatte die Ermittler auf das Versteck aufmerksam gemacht.

Daneben fand man noch zwei Luftgewehre, einen Schlagring und eine Pump-Gun. Auf den 30-jährigen Wohnungsinhaber kommen nun Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Waffenrecht und das Betäubungsmittelgesetz zu.

Quelle: [www.ka-news.de/...](http://www.ka-news.de/)  
DISKUTIEREN

**Elixier** Aphrodisiaka • Waldgeister Tel: 030 442 60 57  
Elixiere • Absinthe • Pflanzen Lychener Str. 5 10437 Berlin  
**Sinnliche Erlebensmittel** [www.elixier.de](http://www.elixier.de)



# Erfolg durch Filz(en)

**BRD. - Die Zahl der polizeilich festgestellten Drogendelikte hat in Bayern von 2002 auf 2003 um 3 Prozent zugenommen.** In insgesamt 37.521 Fällen wurde wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz Anzeige erstattet. In rund zwei Dritteln aller Fälle ging es ausschließlich um Cannabis. Etwa jede sechste Cannabisanzeige bundesweit wurde in Bayern geschrieben.

Im Gegensatz zu "normalen" Straftaten gibt es bei Drogendelikten keine geschädigten Dritten, die Anzeige erstatten. Deshalb werden die meisten Delikte nur deshalb zur Anzeige gebracht, weil jemand bei Kontrollen im Besitz von illegalen Drogen angetroffen wird. Daher ist die Zahl der angezeigten und der aufgeklärten Straftaten fast deckungsgleich. Die offizielle Aufklärungsquote bei Drogendelikten beträgt 97,9%, d.h. nur in jedem 50.Verfahren kommt es nicht zur Aufklärung.

Diese hohe Aufklärungsquote bei Drogendelikten ist jedoch eine Fiktion, die die Realität auf den Kopf stellt. Tatsächlich werden weit mehr als 99% der Erwerbs- und Abgabedelikte weder erfaßt noch aufgeklärt. Schätzt man die jährlich in Bayern konsumierte Menge sehr vorsichtig auf das Zehnfache der beschlagnahmten Menge von 1135,5 kg (d.h. auf rund 11

Tonnen pro Jahr), und setzt eine durchschnittliche Einzelerwerbsmenge von 5g im Wert von ca. 25 Euro an, dann entspricht das 2,2 Millionen Fällen von unerlaubtem Erwerb pro Jahr. Jeder dieser Fälle geht mit einem Fall von unerlaubter Abgabe einher. Millionen von Straftaten stehen nur rund 23.000 aufgeklärte Fälle gegenüber, eine Quote von weniger als einem Prozent. Die große Mehrzahl der Cannabiskonsumenten wird nie angezeigt, auch nicht in Bayern.

Die durchschnittliche Aufklärungsquote bei allen anderen Straftaten beträgt 62,8%, d.h. bei rund zwei von fünf Straftaten wird kein Täter ermittelt. Da die fiktive amtliche Aufklärungsquote bei Drogendelikten fast 100% beträgt, liegt die mittlere Aufklärungsquote umso höher, je mehr Drogendelikte zur Anzeige kommen, auch wenn durch den damit verbundenen Personalaufwand weniger Diebstähle, Raubüberfälle, gefährliche Körperverletzungen und Sexualdelikte aufgeklärt werden. Richtige Straftaten können eben nicht einfach dadurch zu fast 100% "aufgeklärt" werden, daß willkürlich die Jacken- und Hosentaschen von Mitbürgern durchsucht werden, die niemandem etwas getan haben.

Quelle: [www.cannabislegal.de/...](http://www.cannabislegal.de/...)  
DISKUTIEREN



**Lob & Kritik?** Eigene Vorschläge & Ideen? Einfach mal seinen eigenen Senf dazu geben?



Mail an:  
[leserbriefe@dopeamsonntag.de](mailto:leserbriefe@dopeamsonntag.de)



## Termine 2004:

19.Juni, **Hamburg:**  
Hanfmove

26.Juni, **Essen:**  
Pottdemo  
(neuer Termin!)

14.August, **Berlin:**  
Hanfparade

4.September, **Rostock:**  
2.Rostocker-Hanffest  
[www.rostocker-hanffest.de](http://www.rostocker-hanffest.de)

10.-12.September, **Berlin:**  
InterHanf 2004 (Messe)  
[www.interhanf.com](http://www.interhanf.com)

24.-26.September, **Köln:**  
CannaBusiness



**Jeden Sonntag frisch**

## Alter Hut

Großbritannien. - Nach einem Bericht von Reproduktionsmedizinern aus Cheltenham schwächt der Wirkstoff THC, der in Cannabis enthalten ist, die männlichen Spermien. Danach sind die Samenzellen von Cannabis-Konsumenten um bis zu 45 Prozent weniger beweglich als bei Männern, die auf die Droge verzichten.

Interessant könnte in diesem Zusammenhang eine Studie der Universidade de Sao Paulo (Brasilien) sein, die noch vor einem halben Jahr das genaue Gegenteil behauptete (DamS 164 vom 19.Oktober 2003).

Quelle: [www.rp-online.de/...](http://www.rp-online.de/...)  
DISKUTIEREN



## Buntes Allerlei

# Viel Geschrei um wenig Wolle

## Vorbereitungen auf Olympia in vollem Gange

**Großbritannien. - Die negativen Auswirkungen des Cannabis-Konsums auf die Psyche werden nach Überzeugung britischer Wissenschaftler stark überschätzt.** Forscher der Universität Birmingham haben jetzt 48 Studien zu diesem Thema ausgewertet.

hätten, mindestens einmal Cannabis konsumiert zu haben, und diese Zahl im Jahr 2001 auf 50 Prozent angestiegen sei, hätte sich eigentlich die Schizophreniehäufigkeit seit 1970 verdoppeln müssen. Das ist aber nicht der Fall.

Demnach haben Kiffer zwar vermehrt psychische Störungen, eine geringere Schulbildung, nutzen auch eher andere illegale Drogen und fallen häufiger durch antisoziales Verhalten auf. Ob allerdings der Cannabis-Konsum dafür tatsächlich die Ursache sei, sei nicht eindeutig bewiesen.

Die Autoren kritisierten unter anderem auch, daß viele Studien nur die Auswirkungen illegaler Drogen beschreiben, ohne diese Suchtgifte exakt aufzuschlüsseln. Zudem basierten die meisten Untersuchungen über den möglichen Zusammenhang zwischen Cannabis-Konsum und psychischen Problemen ausschließlich auf Berichten von Betroffenen. Es gebe keinen richtigen Beweis dafür, daß sich Cannabis negativ auf die Psyche oder das soziale Verhalten auswirke.

So zeigten einige Untersuchungen einen Zusammenhang zwischen Cannabis-Konsum und gewalttätigem Verhalten. Andere bestätigten dies dagegen nicht. Zweifel äußerten die Experten auch an jenen Studien, denen zufolge der Cannabis-Konsum das Schizophrenie-Risiko erhöht. Da vor 30 Jahren nur zehn Prozent der Jugendlichen angegeben

Quelle: [www.news.tirol.com/...](http://www.news.tirol.com/)  
DISKUTIEREN

**Griechenland. - Die griechische Polizei hat mehr als 18.000 Ecstasy-Tabletten beschlagnahmt.** Die Drogen waren über den Athener Flughafen ins Land geschmuggelt worden.

Man hatte die Drogen zusammen mit 7.800 Euro Bargeld in der Wohnung zweier Nigerianer in einem Athener Vorort gefunden. Die beiden Verdächtigen wurden festgenommen. Sie hatten die Tabletten vermutlich in CD-Hüllen eingeschweißt aus den Niederlanden eingeflogen.

In einem weiteren Fall wurden drei Albaner und drei Männer aus Mazedonien festgenommen, in deren Lastwagen 135 Kilogramm Cannabis gefunden wurde.

Quelle: [www.rp-online.de/...](http://www.rp-online.de/)  
DISKUTIEREN

## Skandal im HanfJournal



# Cooler Club

**BRD. - Der Vereinsvorsitzende nahm sofort alle Schuld auf sich, als die Polizei am 5. Dezember die Vereinsräume in Braunschweig stürmte und 28 Päckchen Marihuana sicherstellte.** "Die Leute kamen aus Geselligkeit und um ungestört eine Tüte zu rauchen", nannte der 40-Jährige vor Gericht das Ziel des früheren Vereins. Einlaß wurde nur Mitgliedern gewährt, das Publikum, sagt er, sei international gewesen.

Jahres rund neun Kilogramm Marihuana an den internen Konsumenten-Kreis verkauft haben. Wegen illegalen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge verurteilte die 8. Große Strafkammer des Landgerichts den Mann jetzt zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und sechs Monaten.

Vor der Großrazzia der Polizei soll der Familienvater innerhalb eines halben

Quelle: [www.newsclick.de/...](http://www.newsclick.de/)  
DISKUTIEREN



Ein Bild das Fragen aufwirft. Tragen subversive HanfJournal-Redakteure ihr Teil Schuld an spontanen Fraternisierungen zwischen Alliierten Kampftruppen und Einheimischen? wundert sich die **DamS**.